



**Vitalhelden**  
GESUND LEBEN.

### **Ein hilfreicher Kaufratgeber für Wasserfilter**

Erfahren Sie alles Wichtige über eines unserer bedeutendsten Lebensmittel und Wasserfilter allgemein.



Danke, dass Sie unsere Webseite besucht haben und sich diesen Ratgeber zum Thema Wasserfilter geschnappt haben. Ich bin Marco Fabian, einer der Köpfe hinter dem Projekt Vitalhelden.de - Technologien für ein gesundes Zuhause.

Auf den nachfolgenden Seiten werden wir Ihnen umfangreich alle relevanten Aspekte darlegen, damit Sie den richtigen Wasserfilter für sich auswählen können bzw. auch besser verstehen, welche Kompromisse Sie eingehen müssen. Wasser, als wichtigstes Element unserer Erde, ist so komplex, dass es den perfekten Wasserfilter gar nicht gibt! Fangen wir an...

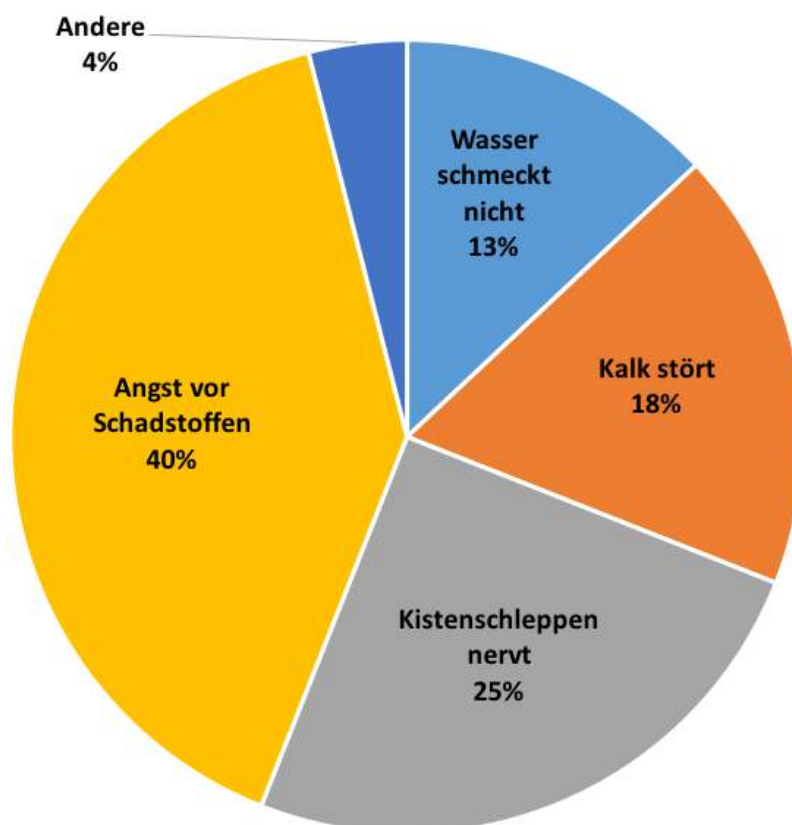
## Inhalt

- Anschaffungsgründe // **SEITE 3**
- Wie gut ist unser Leitungswasser überhaupt? // **SEITE 4**
- Filtersysteme und ihre Vor- und Nachteile // **SEITE 9**
- Die Bedeutung von Kalk // **SEITE 14**
- Welcher Wasserfilter ist für mich geeignet? // **SEITE 15**
- Exkurs: Thema Nitrat // **SEITE 16**
- Kosten und Nutzen // **SEITE 17**
- Qualität // **SEITE 20**
- Kaufen auf Vitalhelden.de // **SEITE 23**
- Checkliste vor dem Kauf // **SEITE 24**

## Die Anschaffungsgründe - Wofür möchten Sie sich einen Wasserfilter anschaffen?

Der Anschaffung eines Wasserfilters geht meistens ein konkreter Auslöser voraus. Dieser gibt im Grunde schon wichtige Indikationen, welche Art von Wasserfilter Sie benötigen.

Unsere Umfragen haben ergeben, dass die meisten Menschen einen der folgenden Anreize haben:



**FRAGE:** Warum möchten Sie ihr Wasser filtern bzw. was stört Sie an Ihrem Leitungswasser?

1. **13% der Interessenten** schmeckt das Wasser aus der eigenen Leitung nicht.
2. **18% der Interessenten** stört vor allem Kalk, sei es an Armatur, im Wasserkocher oder als geschmacksbeeinflussender Faktor.
3. **25% der Interessenten** nennen das andauernde Kistenschleppen als Grund.

*Hier steckt möglicherweise mehr dahinter. Schließlich leuchtet es den meisten Menschen ein, dass dieser Weg nicht gut für unsere Umwelt ist, selbst wenn Flaschen aus Glas gekauft werden. Auch gefundene Schadstoffe in Mineralwässern durch ÖKO-Test & Co. stellen vielen gekauften Flaschen wiederholt ein schlechtes Zeugnis aus.*

4. Die **größte Gruppe mit 40%** bevorzugt Trinkwasser aus der Leitung, aber es bestehen Zweifel an Reinheit und gesundheitlicher Unbedenklichkeit aufgrund von Schadstoffen.

Nun könnte man meinen, jeder Wasserfilter ist in der Lage all diese Gründe zu bedienen, doch das stimmt nicht. Wasser ist dafür einfach zu komplex.

## Wie gut ist unser Leitungswasser eigentlich?

Bevor wir uns den einzelnen Systemen widmen, sollten wir darauf eingehen, wie schlecht es tatsächlich um unser Trinkwasser steht.

Das deutsche Leitungswasser wird vom Bundesumweltamt und vielen weiteren offiziellen Quellen als das **meistgeprüfte Lebensmittel** gepriesen. Es heißt, es sei genusstauglich und somit absolut trinkbar.

Doch was steckt eigentlich hinter dieser Aussage?

### Meistgeprüft – was wird denn überhaupt geprüft?

In der aktuellen Trinkwasserverordnung von 2001<sup>1</sup> stehen ungefähr 50 Grenzwerte für kritische Inhaltsstoffe und genau auf diese wird in knapp 6.000 Wasserwerken regelmäßig hin kontrolliert. Klar sind das viele Kontrollen und beeindruckende Zahlen, aber hier fehlt der folgende Aspekt:

- Grenzwerte bedeutet, dass die Schadstoffe immer noch im Trinkwasser vorkommen, nur eben unterhalb bestimmter Grenzwerte. Von vielen hochgiftigen Schadstoffen sollte es allerdings gar keine Rückstände im Trinkwasser geben!

### Genusstauglich – gleichbedeutend mit gesund?

Nur weil es trinkbar und als genusstauglich dargestellt wird, heißt das noch lange nicht, dass es wirklich gesund für uns Menschen ist. Denn an dieser Stelle fehlt nämlich der folgende Ansatz:

---

<sup>1</sup> Bundesbehörden (2016): Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch, (Trinkwasserverordnung – TrinkwV 2001). URL: [https://www.gesetze-im-internet.de/trinkwv\\_2001/BJNR095910001.html](https://www.gesetze-im-internet.de/trinkwv_2001/BJNR095910001.html)

- Der Einfluss von Industrie und Mensch auf unsere Umwelt hat über die letzten Jahrzehnte dafür geführt, dass es mittlerweile **Zentausende Schadstoffe** in unserem Leitungswasser gibt bzw. geben kann.

Rückstände von Düngemitteln und Medikamenten sind da nur die bekanntesten Beispiele. Für die meisten gibt es **gar keine Grenzwerte** und somit auch **keine Aufbereitung!**

Zwei weitere Gedanken lassen das Bild nicht besser erscheinen:

**97% des Leitungswassers wird nicht zum Trinken oder der Zubereitung von Speisen verwendet...**

...sondern als reines Nutzwasser für WC, Wäsche, Abwasch, etc. Wo liegt der Anreiz für den Staat hier noch besseres und schadstofffreies Trinkwasser in jeden Haushalt zu liefern?

Stellen Sie sich auch bloß mal die enormen Kosten vor, die eine derartige Aufbereitung in jedem Wasserwerk kosten würde.

**Der lange Transportweg zu Ihnen nach Hause**

Nach der "genusstauglichen" Aufbereitung im Wasserwerk muss das kostbare Gut normalerweise noch durch kilometerlange Rohrleitungen gedrückt werden.

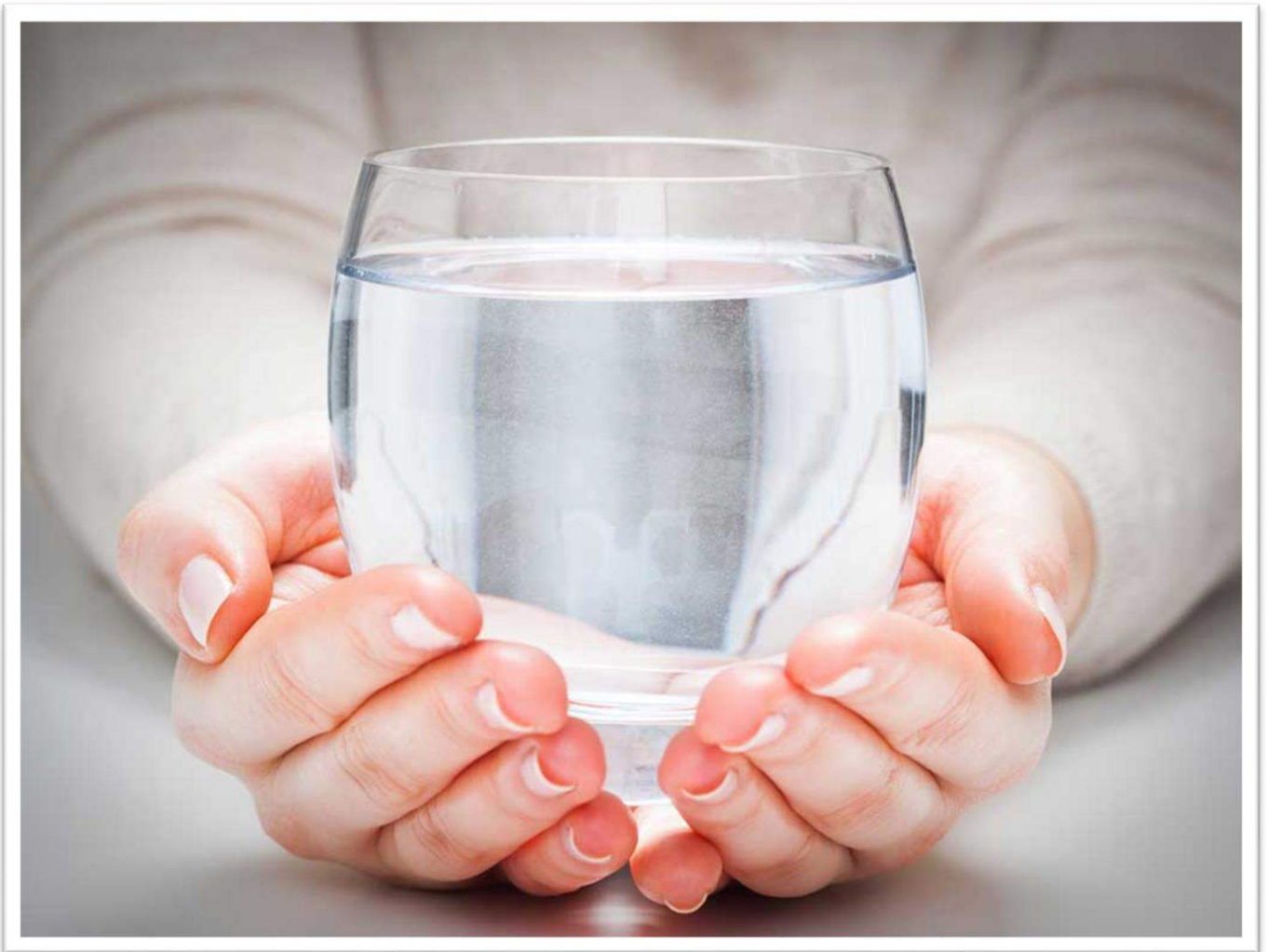
Diese Leitungen (oftmals gerade die letzten Meter in Ihrem Haus) können die Qualität des Wassers durch Keime aus Totsträngen oder gelösten giftigen Schwermetallen aus uralten Wasserleitungen zusätzlich mindern.

Auch das lange Stehen in den Leitungen ist nicht förderlich.

Da die Trinkwasserverordnung hier nicht greift, muss eigentlich jeder selbst die finale Qualität des Trinkwassers sicherstellen. **Dies ist den meisten Menschen überhaupt nicht bewusst.**

Man kann sich nicht einfach darauf zu verlassen, das am Ende des Weges gesundes und bestmögliches Trinkwasser aus dem Hahn in der Küche kommt. Dafür ist die Menge an Einflussfaktor und eindeutigen Erkenntnissen zu groß.

In diesem Sinne sollten wir alle dem wichtigen Gut Wasser mehr Bedeutung schenken!



**Wir brauchen Wasser zum Trinken genauso wie die Luft zum Atmen.  
Niemand möchte schlechte Luft einatmen und das Gleiche sollte für Wasser  
gelten!**

\* solange bis Kartusche erschöpft (zwischen 2-6 Wochen), ein häufiger Wechsel widerlegt somit auch den niedrigen Preis.

\*\* Ionentauscher zielen immer nur auf einen bestimmten Inhaltsstoff, je nach Tauscherharz muss es nicht Kalk sein, sondern z.B. auch Nitrat oder ein bestimmtes Schwermetall.



## Systeme und deren Vor- und Nachteile

System	Kalk	Schadstoffe	Geschmacksverbesserung	Preis	Verkeimung
Tischkannen-filter	JA*	NEIN	JA	NIEDRIG*	JA
Ionentauscher	JA**	NEIN	NEIN	HOCH	möglich
Ionisierer	NEIN	NEIN	strittig	HOCH	möglich
Aktivkohle-Blockfilter	NEIN	JA	JA	MITTEL	möglich
Umkehrosmose	JA	JA	strittig	HOCH	möglich

Extrem vereinfacht könnten die gängigen am Markt viel beworbenen Wasserfilter-Systeme so dargestellt werden:

Allerdings gibt es diverse wichtige zusätzliche Hinweise und Punkte über die man streiten kann. Es ist wie bereits eingangs erwähnt ein komplexes Thema. Schauen wir uns hierzu die Systeme doch einmal genauer an:

## TISCHKANNENFILTER

Einen Tischkannenfilter kennt jeder. Die Firma Brita hat sie sozusagen weltberühmt gemacht, daher sind sie der Inbegriff eines Wasserfilters. Obwohl der Name eigentlich irreführend ist, schließlich sollen diese Geräte nur den

Geschmack verbessern. Schauen Sie doch mal, ob Sie auf der Produktverpackung Hinweise zu konkreten Schadstoffentnahmen finden.

Als Technologie wird lose Aktivkohle zur Entnahme von Chlor und anderen geschmacksbeeinflussenden Stoffen und der Ionentausch gegen Kalk kombiniert.

### Vorteile:

- ✓ Handlich und praktisch

### Nachteile:

- Fehlende Messbarkeit, wann eine Kartusche gewechselt werden muss und die hohe Wahrscheinlichkeit der Verkeimung.
- Die meisten Hersteller versuchen dies mittels giftigen Silbers zu verhindern, dabei gelangt das Silber nachweislich auch ins Filtrat und wird somit mitgetrunken.
- Keine nennenswerte FILTERLEISTUNG!

## IONENTAUSCHER

Der Haupteinsatz von Ionentauschern ist die Zerlegung von Kalk um hartes Wasser weicher zu machen. Dies geschieht meistens indem Kalzium-Ionen durch Natrium-Ionen getauscht werden.

Eine Filterung des Wassers findet überhaupt nicht statt. Brauchen Sie also nur weicheres Duschwasser und weniger Flecken in der Spüle, dann macht eine große Entkalkungsanlage im Keller vielleicht sein.

#### Nachteile:

- Keine Filterung von Schadstoffen
- Kalk-Kohlensäure-Verhältnis wird zerstört und das Wasser somit sauer
- Zeitpunkt der Nachbefüllung des Tauschgranulats schwer messbar
- Teures Vergnügen.

## WASSERIONISIERER

Wasserionisierer dienen der Herstellung von ionisiertem Wasser, bekannter unter dem Namen basisches Wasser. Mittels spezieller elektrolytischer Reaktion wird Leitungswasser in einen basischen Teil (Elektronenüberschuss) und einen sauren Teil (Elektronenmangel) getrennt.

Basisches "Aktivwasser" stellt eine synthetische Flüssigkeit zum Trinken dar, welche besondere gesundheitliche Wirkungen haben soll. Die Theorie dahinter basiert darauf, ähnlich dem Trend "Basische Ernährung", mittels basischem Wasser den durch Umwelteinflüsse und schlechte Ernährung übersäuerten Körper auszugleichen bzw. zu reinigen.

#### Nachteile:

- Keine Filterung von Schadstoffen
- hohe Anschaffungskosten

- Basischem Wasser fehlt die wissenschaftliche Grundlage und ist nicht für jeden Menschen gut verträglich

## AKTIVKOHLE-BLOCKFILTER

Dies ist die moderne und mittlerweile weit verbreitete professionelle Filtermethode, die alle Nachteile loser Aktivkohle durch einen aufwendigen Sinterungsprozess wettmacht.

### Vorteile:

- ✓ Filtert praktisch alle gängigen Schadstoffe (Schwermetalle, Pestizide, Pharmazeutika, Asbest, etc.) aus dem Wasser und
- ✓ belässt gelöste Stoffe wie Mineralien und Salze, welche wichtig für den Geschmack sind, drin.

### Nachteile:

- Keine Filterung von gelösten Stoffen wie Nitrat oder Kalk

## UMKEHROSMOSE

Hoch wirksame synthetische Reinigungsform des Wassers. Wasser wird praktisch in seine Einzelteile zersetzt und am Ende verbleibt fast nur noch H<sub>2</sub>O.

### Vorteile:

- ✓ Filtert alle Schadstoffe zu 99% (auch gelöste Stoffe wie Mineralien und Salze, also Kalk und Nitrat)

### Nachteile:

- Filtrat ist sauer und schmeckt nicht, daher wird es häufig wieder mit Mineralien angereichert
- Wartung und Kosten sind sehr hoch

Um diesen Ratgeber halbwegs praktikabel zu halten, gehen wir nicht tiefer und umfangreicher in die einzelnen Systeme. Mehr Informationen zu den einzelnen Systemen können Sie in diesen beiden Artikeln nachlesen:

Links: [Vergleich Wasserfiltersysteme](#) & [Was filtern Wasserfilter?](#)

Wie Sie allerdings sehen konnten, sind die Unterschiede der einzelnen Systeme teilweise gravierend. Nicht jedes Produkt am Markt sollte man als Wasserfilter bezeichnen dürfen, denn um sein Trinkwasser bestmöglich und vor allem frei von Schadstoffen zu haben, benötigt man einen professionellen Wasserfilter.

Da dies ein Problem für sehr viele Menschen darstellt, widmen wir uns im nächsten Abschnitt dem Thema Kalk.

## Die Bedeutung von Kalk

Kalk ist zwar unschön und hinterlässt sichtbare Spuren an Armaturen und Geräten, doch gesundheitsschädigend ist er nach heutigem Stand der Wissenschaft nicht.

Warum auch? Schließlich handelt es sich um eine Verkettung der Mineralien Kalzium und Magnesium. Beide sind lebenswichtig für den menschlichen Körper, u.a. in Muskeln und Knochen.

Mehr Infos zu: [Kalk und Gesundheit](#)

Darüber hinaus ist Kalk (Calciumcarbonat) auch wichtig zur Regulierung des pH-Wertes des Wassers.

Dies geschieht durch das Kalk-Kohlensäure-Gleichgewicht, in welchem Calciumcarbonat überschüssige Kohlensäure bindet und somit den pH-Wert des Wassers in den neutralen Bereich um die 7 bringt.

In diesem Bereich bilden Kalkablagerungen in den Leitungsrohren auch einen stabilen Schutzfilm, welcher u.a. verhindert, dass Metalle oder Kunststoffe aus den Leitungsrohren gelöst werden können.<sup>2</sup>

Kalk kann über Ionentauscher oder Umkehrosmoseanlagen entnommen werden. In beiden Fällen verbleiben **Nachteile**, welche Sie als Nutzer abwägen müssen:

1. Die Entnahme von Kalk reduziert den pH-Wert und macht das Wasser sauer und somit aggressiv für Leitungen und Gefäße.
2. Beim Kalk-Ionentausch landet umso mehr Natrium im Wasser, was nicht für jeden Menschen besonders gut ist (Stichwort: Blutdruck).
3. Kalk ist Geschmacksträger und setzt sich aus wichtigen Mineralien zusammen. Umkehrosmose entnimmt z.B. auch sämtliche Mineralien.

Welcher Wasserfilter ist für mich geeignet?

<sup>2</sup> <http://www.trinkwasserspezi.de/kksggw.htm>

Auf Basis der bereits dargelegten Ausführungen wird deutlich, dass für die meisten Anwender nur die Systeme Aktivkohle-Blockfilterung oder Umkehrosmose in Frage kommen. Allerdings unterscheiden sich beide nicht nur marginal, sondern tatsächlich fundamental, daher kommen Sie leider nicht drum herum, für den idealen Wasserfilter, folgende Entscheidung zu treffen:

*1. Sind mir natürlich Mineralien im Trinkwasser wichtig oder kann es auch künstlich nachträglich mineralisiert sein?*

- Erfahrungsgemäß schmecken natürliche Mineralien besser. Die nachträgliche Mineralienanreicherung kann diesen Umstand nur bedingt wettmachen. Ist Ihnen dieser Punkt wichtig, dann scheidet die Umkehrosmose für Sie aus.

*2. Möchte ich alle Schadstoffe (selbst Kalk auch wenn es kein Schadstoff ist) gefiltert haben oder reichen mir die wichtigsten Schadstoffe?*

- Sie legen großen Wert auf eine natürliche Filterung und können den Faktor Kalk ignorieren, dann ist eine Aktivkohle-Monoblock-Filterssystem ideal für Sie.
- Ist Ihnen eine vollständige Trennung von H<sub>2</sub>O und allen möglichen Inhaltsstoffen besonders wichtig, dann nehmen Sie eine Umkehrosmoseanlage.

## Exkurs zum Thema Nitrat

Verfechter der Umkehrosmose verweisen oftmals auf Nitrat, welches von Aktivkohle aufgrund seiner gelösten Form nicht gefiltert werden kann.

Nitrat ist ein natürliches Salz der Salpetersäure und ein wichtiger Baustein im Nährstoffkreislauf von Pflanzen. Daher kommt es praktisch überall in unserer Natur vor.

Es gibt allerdings Gegenden mit besonders viel Landwirtschaft und damit einhergehend hohen Werten von [Nitrat und Nitrit](#) in das Grundwasser. Dies können Sie ganz leicht bei Ihrem lokalen Versorger überprüfen. Nitrat gilt in umgewandelten Formen Nitrit oder Nitrosamine als gesundheitsgefährdend bzw. sogar krebserregend für uns Menschen.

Allerdings wird in der Diskussion um Nitrat, die Tatsache vergessen, dass jeder Mensch den **größten Teil über die Nahrung durch Käse- und Wurstwaren sowie belastetes Gemüse** zu sich nimmt. Nicht etwa durch Trinkwasser.

Der offizielle Grenzwert<sup>3</sup> im Trinkwasser beläuft sich auf 50 mg pro Liter. In den meisten Gegenden wird der Grenzwert weit unterschritten. Im Vergleich dazu:

---

<sup>3</sup> Trinkwasserverordnung – TrinkwV 2001. URL: [https://www.gesetze-im-internet.de/trinkwv\\_2001/BJNR095910001.html](https://www.gesetze-im-internet.de/trinkwv_2001/BJNR095910001.html)



*Die durchschnittliche Nitratzufuhr durch Lebensmittel liegt in Europa im Mittel zwischen 52 und 156 mg/Tag, wobei 70 bis 90% davon aus Gemüse stammen.*

Eine wichtige Ausnahme stellt **Trinkwasser für Säuglinge** dar, hier ist es zwingend das der **Grenzwert für Nitrat 10mg pro Liter** nicht übersteigt.

## Kosten und Nutzen

Der sinnvollste Vergleich stellt gekauftes Flaschenwasser und gefiltertes Leitungswasser gegenüber:

Für Leitungswasser bezahlt man in Deutschland im Schnitt um die 0,165 Cent pro Liter. Günstiges Mineralwasser bekommen Sie ab 12,67 Cent pro Liter, also 75 Mal mehr. Bekannte Marken bieten ihr Flaschenwasser auch für 80 Cent pro Liter an, was 500 Mal teurer ist als Leitungswasser.<sup>4</sup>

Außerdem müssen beim Mineralwasser noch die Kosten für Verpackung, Marketing, Transport und die damit verbundenen Einflüsse auf unsere Umwelt einkalkuliert werden.

---

<sup>4</sup> Rehab Republic (2016): „Leitungswasser vs. Mineralwasser“. URL: <http://rehab-republic.org/leitungswasser-vs-mineralwasser/>

Professionelle Wasserfiltersysteme starten ab 99 EUR mit jährlichen Kosten für Filterwechsel von 80 bis 100 EUR. Bei einem vier Personenhaushalt und 10 Liter Trinkwasserverbrauch pro Tag könnte man folgenden Vergleich ziehen:

### Gefiltertes Leitungswasser vs. Flaschenwasser

		Leitungswasser	Flaschenwasser
		4P x 10l x 365T = 14.600 Liter pro Jahr	4P x 10l x 365T = 14.600 Liter pro Jahr
		x 0,0165 € = <b>240,90 € pro Jahr</b>	x 0,1267 €** = <b>1849,82 € pro Jahr</b>
mit günstigem Wasserfilter	Kauf einmalig 100 €	Einsätze* = <b>100 € pro Jahr</b>	
=	<b>100 €</b>	<b>&lt; 350 € pro Jahr</b>	<b>1849,82 € pro Jahr</b>

WF-System mit Belegung und 3-Wege-Hahn	Kauf einmalig 600 €	Einsätze* = <b>100 € pro Jahr</b>	
=	<b>600 €</b>	<b>&lt; 350 € pro Jahr</b>	<b>1849,82 € pro Jahr</b>

\*) 2x Filtereinsätze = 16.000 Liter pro Jahr

\*\*\*) Preis für günstiges Mineralwasser

Die Differenz in diesem exemplarischen Beispiel ist so absurd hoch zugunsten von Leitungswasser, dass dieses Argument eigentlich jeden überzeugen müsste. Wohl auch Effekt von brillantem Marketing der Wasserkonzerne.

In keinem anderen Land der Welt wird so viel Flaschenwasser konsumiert wie in Deutschland<sup>5</sup>, dabei ist klar nachgewiesen, dass Mineralwasser

- a) weder per se mehr Mineralien enthält, oftmals sogar sehr wenige und
- b) dass auch Schadstoffe<sup>6</sup> wie Schwermetalle und Pestizide darin gefunden werden
- c) Flaschenwasser eine ganz klar negative Umweltbilanz aufweist

<sup>5</sup> N24 (2016): „Deutsche sind Weltmeister im Mineralwasser trinken“. URL:

<https://www.welt.de/wirtschaft/article9082943/Deutsche-sind-Weltmeister-im-Mineralwasser-trinken.html>

<sup>6</sup> Ökotest (2011): „Mineralwasser“. URL: <http://www.oekotest.de/cgi/index.cgi?artnr=96231&bernr=04>

## Qualität

Der Markt von Anbietern von Wasserfilterprodukten ist riesig. So gibt es natürlich auch viel Raum für Betrug. Einige Anbieter schaffen es mit zweifelhaften Vorzügen auch Geräte (die einen Wert von wenigen Hundert € haben) für bis zu 5.000 € an den Mann oder die Frau zu bringen.

Dies geschieht oft bei klassischen Hausbesuchen. Daher der Rat, seien Sie skeptisch und kaufen keine Wasserfilteranlage von Jemanden der sie Zuhause besucht und Ihnen das Blaue vom Himmel verspricht. Der Großteil der Anschaffungskosten geht in das dahinterstehende Schneeball-Vertriebssystem und nicht in die Qualität einer soliden Trinkwasserfilteranlage.

Grundsätzlich sollten Sie daher auf die folgenden Punkte achten:

*1. Setzen Sie auf einen Anbieter mit guter Reputation und Qualitätsprodukten, die seit Jahren besser Jahrzehnten am Markt Verwendung finden.*

*2. Angebliche Filterleistungen sollten unabhängig und durch unterschiedliche namhafte Institute zertifiziert worden sein.*

Allerdings ist genau dieser letzte Punkt äußerst schwierig, da kaum ein Hersteller in teure Gutachten und Zertifizierungen von namhaften Instituten investiert. Alternativ werden "geklügelte" Gutachten für Teilaspekte der eigentlichen Leistung ausgesetzt und somit Qualitätsmerkmale vorgespielt.

Daher liegt der Schwerpunkt von Vitalhelden.de nicht zuletzt deshalb bei den Markenunternehmen **CARBONIT** und **ALVITO**.

Beides sind Hersteller erstklassiger Filtersysteme und fußen auf der Aktivkohle-Monoblocktechnologie. Diese wurde durch namhafte Institute (TÜV Berlin-Brandenburg, Technische Universität Berlin, Universität Bielefeld, LGA uvm.) in seiner Leistungsfähigkeit unabhängig bestätigt und wird von Industrie und Medizintechnik gleichermaßen für seine Zuverlässigkeit geschätzt.

Die einzelnen Berichte finden Sie hier: [Übersicht der offiziellen Gutachten und Zertifizierungen](#)

Aktivkohle selbst wird schon seit Jahrhunderten zur Wasseraufbereitung verwendet und kontinuierlich in innovativen Herstellungsprozessen perfektioniert.

Das Verfahren ist aufgrund der rein physikalischen Filterung absolut natürlich und belässt alle wertvollen Mineralien im Wasser. Aktivierte Kohle filtert nicht nur mechanisch wie ein Sieb, sondern auch katalytisch und adsorptiv. Daher werden auch chemische Verbindungen wie Chlor, FCKW, Hormone und Pharmazeutische Reste entnommen.

### [Filterleistung von Aktivkohle im Überblick](#)

Chlor- und Chlorabbauprodukte	organische Verbindungen	Partikel und Schwebeteilchen
Bakterien	Pestizide und Pestizidrückstände	Schwermetalle
Parasiten	Medikamentenrückstände	Asbestfasern

**Die Zugabe von Silber oder sonstigen Chemikalien zur Desinfektion ist nicht notwendig.** Und natürlich fällt auch ein nachträgliche Mineralienanreicherung weg. [Erfahren Sie hier mehr über die Technologie der Monoblock-Aktivkohle...](#)

Die Technologie hat nicht nur Uns, sondern bereits seit Jahren auch viele Kunden überzeugt. Lassen auch Sie sich überzeugen und genießen fortan günstiges, umweltfreundliches, schadstoffreies und wohlschmeckendes Trinkwasser aus dem eigenen Wasserhahn!

Der Kauf bei [Vitalhelden.de](https://www.vitalhelden.de)

Wir hoffen, dass dieser Ratgeber hilfreich für Sie war. Zu allen angerissenen Themen halten wir auf unserer Webseite umfangreiche weiterführende Informationen für Sie bereit. z.B.:

- zu den [36 üblichen Inhaltsstoffen](#)
- zu häufigen [gesundheitlichen Fragestellungen](#)
- oder [Trinkwasser-spezifischen Aspekten](#) wie offiziellen Grenzwerten, etc.

Bei Fragen nehmen Sie bitte jederzeit gerne Kontakt mit uns auf!

### Ihre Vorteile im Überblick

- ✓ Kompetente Beratung rund ums Thema Trinkwasser
- ✓ Hoher Kundenfokus inklusive ehrlicher Meinung
- ✓ Umfangreiche Anleitungen für Installation und Wartung
- ✓ Hohe Kundenzufriedenheit
- ✓ Sicherer Datentransfer durch SSL-Verschlüsselung
- ✓ Vom Händlerbund zertifizierter Onlineshop (Käufersiegel)
- ✓ Schnelle Lieferzeiten und kostenlose Lieferung ab 50 EUR

### Checkliste vor dem Kauf

Diese kleine Liste hilft Ihnen die wichtigen Fragen für eine Anschaffung vorab zu klären:

- Allgemein

## **Wasserdruck prüfen:**

*Filtereinsatz und Wasserwirbler müssen zum Wasserdruck passen. Normal ist ein Wasserdruck von ca. 4 Bar. Fragen Sie hierzu bei Ihrem Wasserversorger nach oder benutzen Sie [diese Anleitung](#) um den Wasserdruck selbst grob zu ermitteln.*

## **Passenden Filtereinsatz wählen:**

*Wasserdruck, Millieu (Sonneneinstrahlung?), zusätzliche Belebung (EM-Keramik), Extra Kalkschutz... [Mehr Infos hier](#).*

## **Adapter notwendig?**

*Prüfen Sie das Gewinde der zu verwenden Armatur, manche Hersteller verwenden exotische Gewindetypen, daher ist ab und zu ein Adapter notwendig. Hierfür können Sie den Strahlregler am Auslauf des Wasserhahns abschrauben und dessen Durchmesser mit einem Lineal ermitteln.*

- *Systemwahl*

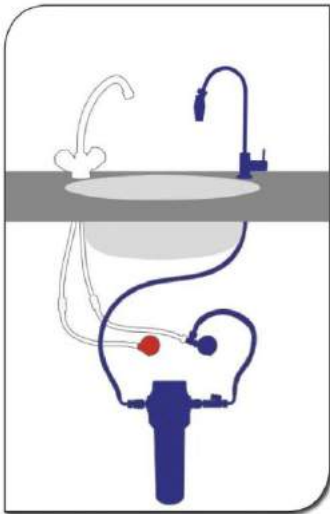
## **Auftisch- oder Einbaufiltersystem:**

*Bei Mietern ist die Frage zu klären, ob die Spüle in der Küche entsprechend angepasst ([3-Wege-Armatur](#), ggf. zweites Loch in Spüle/Arbeitsplatte) werden kann?*

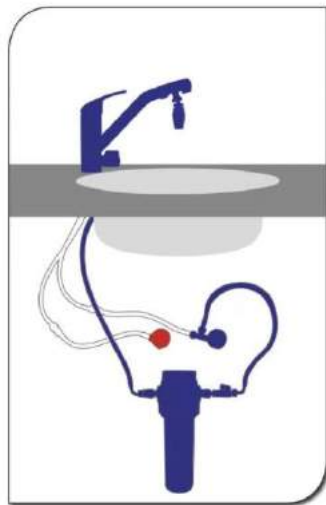
*bei Einbaufiltersystem:*

## **Einbauvariante festlegen:**

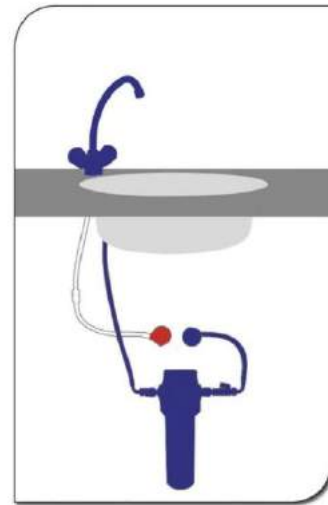




*Einbauvariante A mit separater Armatur*



*Einbauvariante B mit 3-Wege-Wasserhahn*



*Einbauvariante C an bestehender Armatur*

### Ist ausreichend Platz unter der Spüle?

Sie benötigen mindestens folgenden Platzbedarf unter Ihrem Spültisch: ca. BxHxT: 420 × 325 × 120 mm inkl. Anschlüssen (ohne Wandhalter)

### Ist ein Niederdruckboiler oder Niederdruck-Durchlauferhitzer vorhanden?

Das Filtersystem muss davor installiert werden und eine dafür geeignete 3-Wege-Armatur muss verwendet werden.